



kiTa
RUMPELCHISCHTÄ
GmbH

Hort Trampolin
Bergstrasse 6
8353 Elgg
admin@rumpelchischte.ch
079588 92 91



Rechte der Kinder

In einer Gemeinschaft, in deren Vordergrund das soziale Miteinander steht, ist es notwendig, den Gruppenaspekt vor die Individualität zu setzen. Die Entwicklung des Sozialverhaltens darf nicht der Individualität untergeordnet sein. Wir möchten, dass die Interessen der anderen Kinder toleriert werden und allen die gleiche Wertschätzung entgegengebracht wird, ohne die Individualität zu vernachlässigen.

Jedes Kind hat im Kinderhort Trampolin das Recht, mit seinen individuellen, sozialen und kulturellen Voraussetzungen angenommen zu sein. Wir möchten mit den Kindern leben, lernen und sie gemäß ihren Bedürfnissen in ihrer Entwicklung fördern. Die Kinder haben das Recht auf Unterstützung ihres leiblichen, geistigen und seelischen Wohls.

Vor diesem Hintergrund hat in unserer Einrichtung jedes Kind:

- **Das Recht auf seine eigene Persönlichkeit**

Das heißt für uns, dass wir versuchen, den unterschiedlichen Verhaltensweisen der Kinder Raum zu geben und ihre individuellen Neigungen und Bedürfnisse zu tolerieren.

- **Das Recht auf aktive, positive Zuwendung und Geborgenheit**

Wir begrüßen z. B. jedes Kind persönlich mit Namen und Handschlag. Die Kinder werden von uns ernst genommen, wir hören ihnen zu und versuchen, ihre Gefühle zu verstehen.

- **Das Recht seine Gefühle auszudrücken**

Wir möchten eine Atmosphäre schaffen, in der die Kinder Ängste äußern, Freude zeigen, Trauer ausleben oder wütend sein können.

- **Das Recht auf Ruhe und Rückzug**

Kinder brauchen für eine gesunde Entwicklung Rückzugsmöglichkeiten, um sich zu entspannen, Erlebtes zu verarbeiten, Kraft zu schöpfen oder einfach mal alleine oder nur zu zweit zu sein. Deshalb bietet der Kinderhort Trampolin einen Lese- und Kuschelraum sowie durch vielfältige Materialien (Matratzen, Decken, Kissen zum „Höhlen“ bauen) den Kindern die Möglichkeit diese Bedürfnisse auszuleben und sich der Beobachtung der Erwachsenen zu entziehen.

- **Das Recht auf Geheimnisse**

Geheimnisse sind für Kinder toll, spannend und machen sie zu Verbündeten. Wir bedrängen die Kinder nicht und gestehen ihnen Geheimnisse untereinander zu.

- **Das Recht auf Bewegung und Ausgelassenheit**

Ein Mangel an Bewegung kann zu aggressivem Verhalten, Unruhe und Konzentrationsstörungen führen. In unserem Hort sind alle Türen offen, die Kinder können sich laufend, rollend, hüpfend oder kriechend bewegen. Außerdem steht ihnen ein mit Matratzen, Decken, Kissen, Sofapolstern, und Trampolin gefüllter Toberaum zur Verfügung, der seinem Namen gerecht wird.

- **Das Recht auf Information und Mitsprache**

Das Recht auf Information und Mitsprache sollte ein grundlegendes Recht eines jeden Menschen sein und wird in unserer Einrichtung sehr ernst genommen.

In der monatlichen Kinderkonferenz („Plapperstunde“) werden die Kinder von uns über Neuigkeiten (Aktivitäten, Besonderheiten, Regeln) informiert und können ihre Meinung dazu äußern. Außerdem haben die Kinder dort die Möglichkeit, eigene Themen einzubringen. Natürlich ist uns Kommunikation auch außerhalb der Kinderkonferenz wichtig. Wir nehmen uns Zeit, mit den Kindern zu reden und motivieren sie zum verbalen Austausch untereinander und mit uns.

- **Das Recht auf gemeinsam getroffene Regelabsprachen**

Wir versuchen mit den Kindern gemeinsam die Regeln aufzustellen und Grenzen zu setzen, die für sie nachvollziehbar sind. Grenzen und Regeln sind nicht starr, sondern können jederzeit von Kindern und Erwachsenen hinterfragt und gemeinsam verändert werden.

Gemeinsam getroffene Entscheidungen garantieren ein hohes Maß an Einhaltung der Regeln. Nur Absprachen, welche die Kinder verstehen und einsehen, werden sie auch meistens einhalten.

- **Das Recht auf freies Spiel und individuelle Zeit**

Der Alltag vieler Kinder ist heutzutage weitgehend verplant. Sie haben kaum noch Möglichkeiten über ihre Freizeit zu verfügen. In unserer Einrichtung ist neben dem Morgenessen und dem Mittagessen nur die Hausaufgaben Pflicht. Bei allen anderen Angeboten unsererseits ist die Teilnahme freiwillig. Es ist uns wichtig, den Kindern Raum und Zeit zum Ausprobieren zu lassen. Sie können frei entscheiden ob, wo, mit wem und was sie spielen. Wir versuchen abwägbare Risiken zuzulassen, greifen jedoch in akuten Gefahrensituationen ein. Wir sehen und als Helfer, Partner und Anreger.